

Information und Erklärung Besuchern High Containment Unit



WAGENINGEN
UNIVERSITY & RESEARCH



Wageningen Bioveterinary Research untersucht Tierseuchen, die für die landwirtschaftliche Tierhaltung ein großes Infektionsrisiko darstellen (zum Beispiel Maul- und Klauenseuche, Geflügel- und Schweinepest). Das Institut informiert und berät Behörden über Vorkommen und Bekämpfung dieser Tierseuchen. Im Falle eines Ausbruchs einer dieser Krankheiten fungiert das Institut als Krisenorganisation. In den Labors werden Tests durchgeführt, mit Hilfe derer Viren in Blut oder Organen von Tieren nachgewiesen werden können.

Die Maul- und Klauenseuche (MKS) kann durch Kleidung, über Hände oder Aerosole (als Nebel in der Luft) verbreitet werden. Um mit entsprechenden Viren sicher arbeiten zu können, ist das Institut mit einer High Containment Unit (HCU) ausgestattet. Das Gebäude ist so konzipiert und gesichert, dass infektiöse Krankheits-erreger das Gebäude nicht verlassen können. Die HCU ist in verschiedene Bereiche unterteilt, für die unterschiedliche Sicherheitsanforderungen gelten.

Vor dem Betreten der HCU ist der Unterweisungspräsentation zu folgen, die Besucheranweisung zu lesen und die umseitige Besuchererklärung zu unterschreiben. Eine Kopie der Anweisung wird Ihnen für Ihre Unterlagen ausgehändigt. Die HCU darf ausschließlich in Begleitung eines Gastgebers betreten werden. Dieser ist für Ihre Begleitung und die Beantwortung eventueller Fragen verantwortlich.

Unterdruckzone

Die Unterdruckzone ist durch eine luftdichte Konstruktion von der Außenwelt isoliert. In diesem Bereich herrscht ein leichter Unterdruck. Die verwendete Luft wird durch Spezialfilter vor dem Verlassen der Zone von Viren gereinigt. Sämtlicher Abfall einschließlich Abwasser wird umgehend sterilisiert. In der HCU wird weiße, blaue oder orange-farbene Arbeitskleidung getragen.

Betretten der Unterdruckzone

Wenn Sie aus der Unterdruckzone Material mitnehmen möchten, ist vorher die Zustimmung Ihres Gastgebers einzuholen. In der Zone ist viel Material vorhanden, wes-

halb Sie sich vorher darüber informieren sollten, ob das von Ihnen benötigte Material bereits in der HCU verfügbar ist. Lassen Sie Uhr und Schmuck im Umkleideraum für Besucher. Brille und Kontaktlinsen dürfen mitgenommen werden. Nicht abnehmbarer sichtbarer Schmuck ist vom Pförtner abzukleben. Im Umkleideraum für Besucher ist sämtliche Kleidung (einschließlich Unterwäsche und Socken) gegen die ausgehängte Arbeitskleidung zu wechseln. Die zu öffnende Tür der Zugangsschleuse nach dem Durchgang wieder schließen. Beim Betreten der Unterdruckzone ist Duschen nicht erforderlich. Erst nach dem Schließen der ersten Tür darf die zweite Tür zum Betreten der Unterdruckzone geöffnet werden. Danach auch die zweite Tür schließen. Anschließend das dort vorhandene Schuhwerk anziehen. Ihr Gastgeber erwartet Sie hier und übernimmt die weitere Begleitung.

Verlassen der Unterdruckzone

Ihr Gastgeber achtet darauf, dass Sie vor dem Verlassen der Zone das vorgeschriebene Prozedere befolgen. Er lässt erforderlichenfalls auch Ihre Materialien ausschleusen, wobei beispielsweise 134 °C heißer Dampf, Formaldehyd oder Natronlauge verwendet werden. Das Institut ist nicht für Schäden haftbar, die durch die Ausschleusung von Materialien entstehen, es sei denn, es handelt sich um ein grobes Verschulden seitens Institut. Im Unterdruckumkleideraum ist alle Arbeitskleidung auszuziehen und in einen Wäschesack zu legen. Das Schuhwerk ist zurück ins Regal zu stellen. Waschen Sie Hände und Brille und entfernen Sie eventuell verwendetes Klebeband. Über das Guckloch ist zu prüfen, ob die Schleuse frei und die Tür auf der anderen Seite geschlossen ist. Anschließend die Schleuse betreten und die Tür schließen. In der Schleuse mindestens fünf Minuten lang duschen. Dazu Seife verwenden und mit Shampoo die Haare waschen. Wenn alle fünf roten Lampen der Zeitregistrierung erloschen sind, Schleuse durch die andere Tür verlassen und Tür schließen. Sie befinden sich jetzt erneut im Besucherumkleideraum. Handtücher finden Sie im Regal hinter den Schleusentüren. Nehmen Sie nach dem Ankleiden Kontakt zu Ihrem Gastgeber auf.

Bitte beachten Sie die 72-stündige Quarantänezeit!

Besuchererklärung

Der/die Unterzeichner(in) ist sich der Tatsache bewusst, dass er/sie die Unterdruckzone nur unter bestimmten Bedingungen betreten darf, und erklärt:

1. die zum Betreten der Unterdruckzone geltenden Vorschriften zur Kenntnis genommen zu haben;
2. sich vollständig an diese Vorschriften zu halten.

Ferner erklärt der/die Unterzeichner(in)

3. keine MKS-empfindlichen Tiere (z. B. Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Rot- oder Damwild) zu besitzen;
4. nicht an einem Ort zu wohnen, an dem MKS-empfindliche Tiere gehalten werden*;
5. nicht am Standort eines Wirtschaftsbetriebs mit Geflügelhaltung zu wohnen.
6. stimmt der Speicherung der persönlichen Daten für die Periode von 1 Jahr zu. Diese Daten ermöglichen eine verkürzte Registrierung bei Ihrem nächsten Besuch. Darüberhinaus bietet es WBVR die Möglichkeit, Sie kurzfristig im Falle eines Notfalls zu informieren.

und innerhalb der 72-stündigen Quarantänezeit:

7. weder direkten körperlichen Kontakt zu MKS-empfindlichen Tieren zu haben noch sich diesen auf weniger als 5 Meter zu nähern;
8. keine Orte zu besuchen, an denen MKS-empfindliche Tiere gehalten werden;
9. nicht in Kontakt mit Materialien zu kommen, die für die Haltung bzw. Versorgung MKS-empfindlicher Tiere verwendet werden;
10. keine Wirtschaftsbetriebe mit Geflügelhaltung zu besuchen.

Bei Zweifeln oder Fragen wendet sich der/die Unterzeichner(in) bitte an das Büro HC-Aufsicht unter Tel. +31-(0)320238840. Sollte der/die Unterzeichner(in) versehentlich gegen eine der Quarantänevorschriften verstoßen, hat er/sie dies unverzüglich dem Büro HC-Aufsicht zu melden.

**Unter einem Ort mit MKS-empfindlichen Tieren werden u. a. landwirtschaftliche Betriebe, Streichelzoos, Tierparks, Viehmärkte, Zirkusse usw. verstanden, aber z. B. auch Adressen, an denen MKS-empfindliche Tiere hobbymäßig gehalten werden (Zwergziegen, Hängebauchschweine, Rehe, Hirsche usw.). Darunter fallen auch umzäunte Gelände, auf denen sich MKS-empfindliche Tiere befinden (Weiden, umzäunte und eingefriedete Flächen). Halten Sie sich im Zweifelsfall fern!*

Bitte beachten Sie die 72-stündige Quarantänezeit!

Beispiele für Tiere, die für MKS anfällig sind:



Weitere Informationen

Wageningen Bioveterinary Research
P.O. Box 65, 8200 AB Lelystad
the Netherlands

T 0031 (0)320 - 238 800

E info.bvr@wur.nl

I www.wur.eu/bioveterinary-research